

# Schulcurriculum Qualifikationsphase 1

## Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Inhaltliche Schwerpunkte

Europäische Friedensordnung nach den Napoleonischen Kriegen

Die deutsche Frage im 19. Jahrhundert

Volk und Nation im Kaiserreich

Zweite Industrielle Revolution und die Entstehung der modernen  
Massengesellschaft

Vom Hochimperialismus zum Ersten „modernen“ Krieg der  
Industriegesellschaft

### Qualifikationsphase Grundkurs Unterrichtsvorhaben 0

**Thema:** Europäische Friedensordnung nach den Napoleonischen Kriegen (IF 7)

### **Übergeordnete Kompetenzen:**

#### **Sachkompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

erklären Anlässe, Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse, Prozesse und Umbrüche **in ihren Interdependenzen sowie Gleichzeitigkeit und Ungleichzeitigkeit historischer Phänomene (SK 3; LK SK 3)**  
erläutern Zusammenhänge von Ereignissen, Entwicklungen, Strukturen sowie dem Denken und Handeln von Personen vor dem Hintergrund der jeweiligen historischen Rahmenbedingungen und Handlungsspielräumen **sowie aus der Perspektive von Beteiligten und Betroffenen mit ihren jeweiligen Denkmustern und Interessen (SK4)**

#### **Methodenkompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK 3 **LK MK 3**)
- identifizieren Verstehensprobleme beim komplexen Materialien und führen fachgerecht die notwendige Klärung herbei (MK 4 **LK MK4**)
- wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 6 **LK MK 6**)
- Interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a Denkmäler) (MK7, **LK MK 7**)

## Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

beurteilen (in Grundzügen) das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK1 LK UK1)

beurteilen wesentliche Denk- und Legitimationsmuster, Weltansichten und Menschenbilder (UK4 LK MK4)

### Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen
<p><b>1. Europäische Friedensordnung nach den Napoleonischen Kriegen</b>  Die Bedeutung der napoleonischen Kriege  Wiener Kongress und die Politik der Restauration</p>	<p>konkretisierte Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erläutern die europäische Dimension der Napoleonischen Kriege (KSK1 LK kSK1)</li> <li>• erläutern vergleichend Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1815 (KSK2 LK kSK 2)</li> </ul> <p>konkretisierte Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen die Stabilität der Friedensordnungen von 1815 (KUK1 LK kUK1)</li> </ul> <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK3)</li> <li>• Identifizieren Verstehensprobleme beim komplexen Materialien und führen fachgerecht die notwendige Klärung herbei (MK4)</li> <li>• Interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und</li> </ul>	

	Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a Denkmäler) (MK7)	
--	---	--

## Qualifikationsphase Unterrichtsvorhaben I

**Thema:** . Die Deutsche Frage im 19. Jahrhundert (IF6)

### **Übergeordnete Kompetenzen:**

#### **Sachkompetenz**

Die Schüler und Schülerinnen

- ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen **differenziert** in einen chronologischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang ein (SK1)

erklären Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse, Prozesse und Umbrüche **in ihren Interdependenzen sowie Gleichzeitigkeit und Ungleichzeitigkeit historischer Phänomene** (SK 3; LK SK 3)

#### **Methodenkompetenz**

Die Schüler und Schülerinnen

- treffen selbständig **unter Offenlegung und Diskussion der erforderlichen Teiloperationen** zentrale methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1)
- stellen **auch** komplexe Zusammenhänge aufgabenbezogen, strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8)

#### **Urteilskompetenz**

Die Schüler und Schülerinnen

- beurteilen **differenziert** wesentliche Denk-und Legitimationsmuster, Weltansichten und Menschenbilder (UK4)
- bewerten selbständig **differenziert** historische Sachverhalte unter Offenlegung der dabei zugrunde gelegten Kriterien (UK7)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen
<p><b>Die Deutsche Frage im 19. Jahrhundert</b>  Die Deutschen entdecken ihr Nationalgefühl: Bürger fordern Freiheit und Einheit. - Wartburgfest und Hambacherfest  Die Deutsche Revolution von 1848: eine gescheiterte Revolution? – Die Paulskirchenverfassung</p>	<p>konkretisierte Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern das Verständnis von Nation in Deutschland und einem weiteren europäischen Land (KSK1)</li> <li>• erläutern das deutsche Verständnis von „Nation“ im jeweiligen historischen Kontext des 19. und 20. Jh. sowie der Gegenwart (LK kSK2)</li> <li>• erläutern Entstehungszusammenhänge des deutschen Nationalismus im Vormärz und in der Revolution von 1848 (KSK2 ähnlich LK kSK 3)</li> </ul> <p>konkretisierte Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bewerten die Forderungen nach der nationalen Einheit in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts (KUK1) unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven (LK kUK 2)</li> </ul> <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• interpretieren und analysieren Karikaturen zur Revolution</li> </ul>	<p>Karikaturenanalyse</p>

## Qualifikationsphase Grundkurs Unterrichtsvorhaben II

**Thema:** Volk und Nation im Kaiserreich (IF 6)

### **Übergeordnete Kompetenzen:**

#### **Sachkompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen **differenziert** in einen chronologischen, räumlichen und sachlich thematischen Zusammenhang ein (SK 1)

erklären Anlässe, Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse, Prozesse und Umbrüche **in ihren Interdependenzen sowie Gleichzeitigkeit und Ungleichzeitigkeit historischer Phänomene** (SK 3; LK SK 3)

erläutern Zusammenhänge von Ereignissen, Entwicklungen, Strukturen sowie dem Denken und Handeln von Personen vor dem Hintergrund der jeweiligen historischen Rahmenbedingungen und Handlungsspielräumen, **sowie aus der Perspektive von Beteiligten und Betroffenen mit ihren jeweiligen Interessen und Denkmustern** (SK4)

#### **Methodenkompetenz:**

Die Schülerinnen und Schüler

treffen selbständig **unter Offenlegung und Diskussion der erforderlichen Teiloperationen** zentrale methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK 1)

identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4),

wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischer Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6 **LKMK 6**)

interpretieren und analysieren **eigenständig** sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7)

#### **Urteilskompetenz:**

Die Schülerinnen und Schüler

beurteilen **(in Grundzügen)** das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK1)

beurteilen **differenziert** wesentliche Denk- und Legitimationsmuster, Weltansichten und Menschenbilder (UK4)

#### **Handlungskompetenz:**

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen innerhalb **und ggf. außerhalb** der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1)
- entwickeln **differenziert** Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2)
- präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen **grundlegenden** historischen Streitfragen (HK6)

**Inhaltsfeld:**

IF6 – Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert

<p><b>2. Volk und Nation im Kaiserreich</b></p> <p>Reichsgründung, Einheit durch Krieg und Revolution?  Einheit statt Freiheit? Bismarck und die Parteien (Kulturkampf und Sozialistengesetz)  „Deutsch“ – was ist das?  Nationalismus, Ausgrenzung, Chauvinismus, Kriegsgefahr in Europa?</p>	<p>konkretisierte Sachkompetenz:</p> <p>erläutern Entstehung und politische Grundlagen des Kaiserreichs sowie die veränderte Funktion des Nationalismus im Kaiserreich (KSK3 LK kSK 4)  erläutern das Verständnis von „Nation“ in Deutschland und einem weiteren europäischen Land (KSK1)  erläutern das deutsche Verständnis von „Nation“ im jeweiligen historischen Kontext des 19. und 20. Jh. sowie der Gegenwart (LKkSK2)  erklären Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen der Gründung des Kaiserreichs (SK3)</p> <p>konkretisierte Urteilskompetenz:</p> <p>bewerten den politischen Charakter des 1871 entstandenen Staates unter Berücksichtigung verschiedener Perspektiven (KUK2 LK kUK 3)  beurteilen am Beispiel des Kaiserreichs die Funktion von Segregation und Integration für Staat und Gesellschaft (KUK3 LK kUK 4)  beurteilen in Grundzügen das</p>	
--	---	--

	<p>innen- und außenpolitische Handeln Bismarcks (UK1)  beurteilen anhand der Entwicklung vom Nationalismus zum Chauvinismus wesentliche Denk- und Legitimationsmuster, Weltsichten und Menschenbilder (UK4)</p> <p>Methodenkompetenz:  Treffen selbständig zentrale methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK 1)</p> <p>wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen fachgerecht an (MK6)</p> <p>Interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler)  (MK7)</p> <p>Handlungskompetenz:</p>	
--	--	--

	<p>Entwickeln im Hinblick auf das Thema Nation Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2)</p> <p>präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (z.B. Thema Nation) (HK6)</p>	
--	--	--

## Qualifikationsphase Grundkurs, Unterrichtsvorhaben III:

**Thema:** Die Zweite Industrielle Revolution und die Entstehung der modernen Massengesellschaft

### **Übergeordnete Kompetenzen:**

#### **Sachkompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen **differenziert** in einen chronologischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang ein (SK1)

erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen und Epochenmerkmale in ihrem Zusammenhang unter sachgerechter Verwendung relevanter **differenzierter** historischer Fachbegriffe (SK2)

erklären Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse, Prozesse und Umbrüche in ihren Interdependenzen **sowie Gleichzeitigkeit und Ungleichzeitigkeit von historischen Phänomenen** (SK3)

#### **Methodenkompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- treffen unter Anleitung/ **selbständig unter Offenlegung und Diskussion der erforderlichen Teilergebnisse** methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1),
- erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her/ **so auch den Konstruktcharakter von Geschichte heraus** (MK3)
- wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5) (=LK MK 5)

wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende **selbständige** Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6)

interpretieren und analysieren **eigenständig** sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7)

#### **Urteilskompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- erörtern die Angemessenheit von wesentlichen Begriffsveränderungen für historische Sachverhalte **auch unter genderkritischen Aspekten** (UK5)  
bewerten an konkreten Beispielen geschichtliche Bedingtheit und Veränderbarkeit von Wertesystemen und – maßstäben in Abgrenzung zu den hierzu jeweils erhobenen überzeitlichen Geltungsansprüchen (UK8)

erörtern die geschichtliche Bedingtheit und Veränderbarkeit von Wertesystemen und –maßstäben in Abgrenzung zu den hierzu jeweils erhobenen überzeitlichen Geltungsansprüchen (MK 8)

### **Handlungskompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2) (=LK HK2)

entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4 =LK HK 4)

nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (HK5)

nehmen ggf. in kritischer Distanz, an der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit differenzierten eigenen Beiträgen teil (LK HK 5)

### **Inhaltsfelder:**

IF 4 Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise

IF 6 Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert

**Zeitbedarf: 52 Stunden (gesamte Q1.1)**

## Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen
<p><b>Die Zweite Industrielle Revolution und die Entstehung der modernen Massengesellschaft</b>  Rückblick auf den Beginn der Industrialisierung: Großbritannien und der Wirtschaftsliberalismus (fakultativ)  Wer beantwortet die soziale Frage? (Lebens- und Arbeitsverhältnisse der Industriearbeiterschaft und Verbesserungsmaßnahmen durch Kirche, Staat und Parteien/Verbände)  Das Ruhrgebiet im Zeichen des „U“ (Unternehmer-Urbanisierung-Unterschichten): wissenschaftlich-technischer Fortschritt und regional-soziale Folgen (fakultativ)</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz:  Erklären Modernisierungsprozesse in den Bereichen Bevölkerung, Technik, Arbeit, soziale Sicherheit, Verkehr, Umwelt und Kommunikation, sowie Prozesse der Urbanisierung im jeweiligen Zusammenhang (KSK1)  beschreiben an ausgewählten Beispielen die Veränderung der Lebenswirklichkeit für Unternehmer im Ruhrgebiet (z.B. Krupp, Thyssen, Harkort) und ihre Beschäftigten des neuen Vierten Standes im Rahmen einer zunehmenden Urbanisierung und verfolgen diese bis in die Gegenwart (KSK2)  beschreiben an ausgewählten Beispielen die Veränderung der Lebenswelt für unterschiedliche soziale Schichten und Gruppen und verfolgen diese bis in die Gegenwart (LKKSK 3 )  untersuchen Interessen unterschiedlicher gesellschaftlicher Handlungsträger vor dem Hintergrund des</p>	<p>Fakultativ: Besuch eines Industriedenkmals (DASA, Landschaftsparks, Zeche Zollverein, Textilmuseum Brügelmann, Arbeitersiedlungen in Essen/Villa Hügel und Margarethenhöhe im Kontrast)</p>

	<p>Modernisierungsprozesses und vergleichen sie mit gegenwärtigen Strategien der politisch Handelnden im 21. Jh.</p> <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: erörtern die Angemessenheit des Fortschrittsbegriffs für die Beschreibung der Modernisierungsprozesse in der Zweiten IR (KUK1) (ähnlich LK KUK 1) beurteilen die perspektivisch geprägte Durchführung sozialer Hilfsprojekte im ausgehenden 19. Jh.</p> <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch etc.) (MK5)</li> </ul> <p>stellen komplexere Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8) und präsentieren diese unter Verwendung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9)</p>	
--	---	--

	<p>Handlungskompetenz: entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrung und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2) nehmen ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (HK5)</p>	
--	--	--

## Qualifikationsphase Unterrichtsvorhaben IV

**Thema:** Vom Hochimperialismus zum ersten „modernen Krieg“ der Industriegesellschaft

### **Übergeordnete Kompetenzen:**

#### **Sachkompetenz:**

Die Schülerinnen und Schüler

erklären Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse, Prozesse und Umbrüche in ihren Interdependenzen **sowie Gleichzeitigkeit und Ungleichzeitigkeit von historischen Phänomenen** (SK3)

erläutern Zusammenhänge von Ereignissen, Entwicklungen, Strukturen sowie dem Denken und Handeln von Personen vor dem Hintergrund der jeweiligen historischen Rahmenbedingungen und Handlungsspielräumen, **sowie aus der Perspektive von Beteiligten und Betroffenen mit ihren jeweiligen Interessen und Denkmustern** (SK4)

identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und erläutern ihre heutige Bedeutung sowie die historische Bedingtheit aktueller Phänomene (SK5)

#### **Methodenkompetenz:**

Die Schülerinnen und Schüler

identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4 **LK MK 4**)

interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7 **LK MK 7**)

stellen komplexere fachspezifische Sachverhalte **auch mit hohem Komplexitätsgrad** unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffen/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9 **LK MK 9**).

#### **Urteilskompetenz:**

Die Schülerinnen und Schüler

beurteilen wesentliche Denk- und Legitimationsmuster, Weltansichten und Menschenbilder (UK4, **LK UK 4**)

erörtern die Stichhaltigkeit und Aussagekraft von historischen Deutungen unter Berücksichtigung von Standort- und Perspektivgebundenheit **sowie der Urteilbildung zugrundeliegenden Kategorien**(UK6)

bewerten selbständig historische Sachverhalte **differenziert** unter Offenlegung der dabei zugrunde gelegten Kriterien (UK7)

#### **Handlungskompetenz:**

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen innerhalb der Lerngruppe ihre **durch neue Erkenntnisse ggf. veränderte** Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1 **LK HK1**)
- entwickeln **differenziert** Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2 **LK HK2**)

- beziehen **differenziert** Positionen in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3 **LK HK 3**)
- entscheiden sich begründet für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4 **LK HK4**)
- präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen **grundlegenden** historischen Streitfragen HK 6/**LK HK6**)

**Inhaltsfeld:**

IF4 – Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise

IF 7 – Friedensschlüsse und Ordnung des Friedens in der Modernen

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

Vom Hochimperialismus zum ersten „modernen Krieg“ der Industriegesellschaft (IF4)

Internationale Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg (IF7)

**Zeitbedarf:** 20-22 Stunden

**Vorhabenbezogene Konkretisierung:**

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen
<p><b>Vom Hochimperialismus zum Ersten „modernen“ Krieg der Industrie-gesellschaft</b></p> <p>4.1 Auswirkungen der verspäteten imperialistischen Expansionspolitik Deutschlands</p> <p>“Meine Karte von Afrika liegt in Europa“ – Konzepte der Schutzgebiete in der Ära Bismarck</p> <p>Deutsche Expansion unter Wilhelm II. „Am deutschen Wesen soll die Welt genesen“ - Auswirkungen der deutschen Herrschaft in Süd-West-Afrika: der Herero-Aufstand (fakultativ)</p>	<p>konkretisierte Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Merkmale, Motive, Ziele, Funktionen, Formen und Folgen des Imperialismus (KSK3) (LK kSK 4)</li> </ul> <p>konkretisierte Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bewerten imperialistische Bewegungen unter Berücksichtigung zeitgenössischer Perspektiven (KUK2 LK KUK 2)</li> </ul> <p>Methodenkompetenz:</p> <p>Identifizieren Verstehensprobleme beim komplexen Materialien und führen fachgerecht die notwendige Klärung herbei (MK4)</p> <p>Interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a Denkmäler) (MK7)</p> <p>Handlungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beziehen Position in Debatten um</li> </ul>	

	<p>gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3)</p> <p>entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4)</p>	
<p>Auswirkung der europäischen Bündiskonstellationen, die Julikrise und der Ausbruch des Ersten Weltkrieges</p> <p>politische und militärische Krisen zu Beginn des 20. Jahrhunderts militärisches und wirtschaftliches Machtstreben unter Wilhelm II Ursachen und Auslöser des Ersten Weltkrieges</p>	<p>konkretisierte Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Ursachen und Anlass für den Ausbruch des Ersten Weltkrieges, die besonderen Merkmale der Kriegsführung und die Auswirkungen des Krieges auf das Alltagsleben (KSK4 / ähnlich LK kSK6)</li> </ul> <p>konkretisierte Urteilskompetenz: erörtern die Relevanz der Unterscheidung zwischen „herkömmlicher“ und „moderner“ Kriegsführung (KUK3 LK KUK 5) beurteilen ausgehend von kontroversen Positionen ansatzweise die Verantwortung für den Ausbruch des Ersten Weltkrieges (KUK4 LK KUK3 : zeitgenössische und modren</p>	

Erklärungen für den Ausbruch des Ersten Weltkriegs)

Methodenkompetenz:

Identifizieren Verstehensprobleme beim komplexen Materialien und führen fachgerecht die notwendige Klärung herbei (MK4)

Interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a Denkmäler) (MK7)

Stellen komplexe Sachverhalte (wie die Ursachen des 1. WK) adressatenbezogen sowie problemorientiert dar (MK9)

Handlungskompetenz:

- Stellen innerhalb der Lerngruppe ihre veränderten Vorstellungen zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1)
- Entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung

	differenziert (HK4)	
<p>4.3. Front und Heimatfront im ersten Weltkrieg bspw. im Spiegel von Feldpostbriefen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Erste Weltkrieg als erster moderner Krieg</li> <li>• Kriegserfahrungen in Schützengräben und an der Heimatfront</li> </ul>	<p>konkretisierte Sachkompetenz erläutern an ausgewählten Beispielen die Veränderung der Lebenswirklichkeit für unterschiedliche soziale Schichten und Gruppen</p> <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: erörtern die Relevanz der Unterscheidung zwischen „herkömmlicher“ und moderner Kriegsführung (KUK3 LK kSK6)</p> <p>Methodenkompetenz: Identifizieren Verstehensprobleme beim komplexen Materialien und führen fachgerecht die notwendige Klärung herbei (MK4)</p> <p>Interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a Denkmäler) (MK7)</p> <p>Handlungskompetenz: Entwerfen ggf. in kritischer Distanz, eigene Beiträge zu ausgewählten Formen der öffentlichen</p>	

	<p>Geschichts- und Erinnerungskultur (HK5)</p> <p>Entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4)</p>	
<p>4.4. Vertrag von Versailles statt Wilsonfrieden – (K)ein annehmbarer Friedensvertrag?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verschiedene Vorstellungen vom Frieden</li> </ul>	<p>konkretisierte Sachkompetenz Erläutern die Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1815, 1919 und 1945 sowie deren Folgeerscheinungen (KSK1 LK kSK2)</p> <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: beurteilen die Bedeutung des Kriegsschulartikels des Vertrags von Versailles für die Friedenssicherung in Europa (KUK2 LK kUK3)</p> <p>Methodenkompetenz: wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an(gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK 5) stellen komplexere fachspezifischen Sachverhalte unter Verwendung geeigneter</p>	

	<p>sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9)</p> <p>Handlungskompetenz:          präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6)          entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2)          beziehen Positionen in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3)</p>	
<p>4.5. Desillusionierung, Dolchstoß, Demokratie? – Auswirkungen des Vertrags von Versailles auf die sozioökonomischen und politischen Gegebenheiten der Weimarer Republik</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der VV als Hypothek für die junge Demokratie?</li> </ul>	<p>konkretisierte Sachkompetenz          Erläutern die europäische Dimension sowie die globale Dimension des Ersten Weltkrieges (KSK1 LK kSK1)</p> <p>Konkretisierte Urteilskompetenz:          erörtern vergleichend die Stabilität</p>	

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stärken und Schwächen der Weimarer Verfassung</li> <li>• Gründe für das Scheitern der WR und deren Zusammenhang mit dem Aufstieg der NSDAP</li> </ul>	<p>der Friedensordnungen von 1815 und 1919 (KUK1 LK KUK2)</p> <p>Methodenkompetenz:  wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5)  stellen komplexere fachspezifischen Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9)</p> <p>Handlungskompetenz:  präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6)  entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen</p>	
--	---	--

	Rahmenbedingungen (HK2) beziehen Positionen in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3)	
--	---	--

## Schulcurriculum Qualifikationsphase 2

### Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

(LK-spezifische Bestimmungen sind in grün gehalten)

#### Qualifikationsphase 2, Unterrichtsvorhaben I:

**Thema: Das Ende der Weimarer Republik und die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen –**  
(IF5 und Anteile IF4 und IF6 s.u.)

#### **Kompetenzen:**

##### Sachkompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen **differenziert** angeleitet in einen chronologischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang ein (SK1),
- erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen und Epochenmerkmale unter sachgerechter Verwendung ausgewählter/**differenzierter** historischer Fachbegriffe (SK2),
- unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse und Prozesse **in ihren Interdependenzen sowie Gleichzeitigkeit und Ungleichzeitigkeit historischer Phänomene** (SK3),
- erläutern Zusammenhänge von Ereignissen, Entwicklungen und Strukturen sowie dem Denken und Handeln von Personen vor dem Hintergrund der jeweiligen historischen Rahmenbedingungen und Handlungsspielräume **sowie aus der Perspektive von Beteiligten und Betroffenen mit ihren jeweiligen Interessen und Denkmustern** (SK4),
- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und erläutern ihre heutige Bedeutung **sowie die historische Bedingtheit aktueller Phänomene** (SK5),
- beziehen historische Situationen durch Vergleich, **Analogiebildung** und Unterscheidung auf die Gegenwart (SK6).

##### Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- recherchieren fachgerecht innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu einfachen Problemstellungen (MK2),
- erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen - Bezüge zwischen ihnen **her/so auch den Konstruktcharakter von Geschichte heraus** (MK3),
- wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),
- interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch

nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Schaubilder, Bilder, Karikaturen und Filme (MK7),

### Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen angeleitet das Besondere eines historischen Sachverhaltes **in seiner Ambivalenz** und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK2),
- beurteilen historische Sachverhalte angeleitet unter Berücksichtigung bzw. Gewichtung verschiedener Kategorien, Perspektiven und Zeitebenen (UK3),
- beurteilen angeleitet die Angemessenheit von wesentlichen Begriffsverwendungen für historische Sachverhalte auch unter genderkritischem Aspekt (UK5),

### Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen innerhalb **und ggf. außerhalb** der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen **auch im Widerspruch zu anderen Positionen** dar (HK1),
- beziehen angeleitet (GK)/**differenziert** Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),
- entscheiden sich begründet für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur (HK4),

### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

IF5

- Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus
- Die Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland und Europa
- Vergangenheitspolitik und „Vergangenheitsbewältigung“

IF 6

- Volk und Nation im Nationalsozialismus

IF4

- Ursachen und Folgen der Weltwirtschaftskrise

**Zeitbedarf:** 36 Stunden

### Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen
<p>IF 5: Das Scheitern der Weimarer Republik als Voraussetzung der NS-Diktatur (9 Stunden)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Doppelte Ausrufung der Republik</li> <li>• Auswirkungen des Versailler Vertrag auf die Weimarer Republik</li> </ul>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutern wesentliche Merkmale der Weimarer Verfassung</li> <li>- beschreiben innere und äußere Bedrohungen <b>unter Perspektive von Multikausalität und Interdependenz</b> der jungen Republik und die Lösungsstrategien der politischen Akteure (KSK1 <b>KSK 1</b>)</li> </ul> <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- analysieren Kriterien geleitet und vergleichend Verfassungsschemata im Hinblick auf ihre Funktionalität (MK7) fakultativ</li> <li>- untersuchen Fallbeispiele revolutionärer Aktivitäten 1918-1923 und der Reaktionen der Regierungsverantwortlichen (KMK7) fakultativ</li> <li>- analysieren <b>Parteiprogramme und/oder Wahlplakate</b> unter dem</li> </ul>	<p>Quellenmaterial verpflichtend:</p> <p>Verfassungsschemata und Wahlplakate</p>

	<p>Aspekt der Zukunftsgestaltung (KMK7)</p> <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- beurteilen vergleichend die Stabilität der Friedensordnungen von 1815 und 1919 (KUK 1, IF7)</li><li>- beurteilen die sozialen und politischen Divergenzen in einer kriegsgeschädigten Gesellschaft (KUK4)</li><li>- beurteilen Handlungsspielräume politischer Akteure (Einzelpersonen, Parteien, Wähler) bei der Neugestaltung des Staatslebens</li></ul>	
--	---	--

<p>Machtübertragung“ oder „Machtergreifung“ – Errichtung und Ausbau der NS-Diktatur 1928 -1934 (6 Stunden)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ursachen für das Scheitern der Weimarer Republik</li> <li>• Etablierung des Unrechtsstaates</li> </ul> <p>NUR LK: Appeasement vs. Machthunger – NS-Außenpolitik zwischen 1930 und 1939:</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben <b>unter der Perspektive von Multikausaliät und Interdependenz</b> - den Aufstieg der NSDAP vor dem Hintergrund der Weltwirtschaftskrise. (KSK1 <b>LK KSK1</b>)</li> <li>• erläutern die ideologischen Implikationen historischer Begrifflichkeiten am Beispiel der Kennzeichnungen „Machtübertragung“ und „Machtergreifung“ (KSK4 <b>LK KSK4</b>)</li> <li>• (kSK 7)</li> </ul> <p>Konkretisierte Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen kritisch die Legalitätstaktik der NSDAP im Rahmen der Demokratie und den Handlungsspielraum exemplarisch ausgewählter politischer Akteure (Brüning, v.Papen, Hindenburg o.a.) (KUK2) <b>LK kUK4</b>)</li> </ul> <p>Konkretisierte Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren Quellen (<b>Schwerpunkt politische Reden</b>) und Darstellungen zum Aufstieg der NSDAP und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her. (KMK3)</li> </ul>	<p>Diskussionen um das Ermächtigungsgesetz (z.B. Wels,Hitler, Kaas)</p>
---	--	---

<p>Zwischen Unterstützung und Widerstand – Leben in der „Volksgemeinschaft“ (6 Stunden)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hitlers Volksstaat</li> <li>• Widerstandsformen</li> </ul> <p>NUR LK:</p> <p>Was das System zusammenhält: NS-Ideologie und Führerstaat</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutern die zentralen Begriffe der Volksgemeinschaft und des Widerstandes (KSK3 /LK kSK 3 IF5 und KSK4/LK kSK6 aus IF6)</li> <li>- beschreiben exemplarisch Lebensformen im völkischen Staat sowie Beispiele des Widerstandes (KSK5/ LK kSK 7)</li> </ul> <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- analysieren Darstellungen und Quellen in schriftlicher (autobiografischer) und (audio-) <b>visueller Form</b> (Film, Foto, Plakat) (KMK6)</li> <li>- analysieren <b>Theoriemodelle</b> zum Widerstand (KMK6) (fakultativ)</li> </ul> <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beurteilen den Führer-Staat in seiner Widersprüchlichkeit zwischen Unterdrückerregime und modernem Sozialstaat (KUK5 / LK</li> </ul>	
---	--	--

	<p>kUK 6)</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Beurteilen Kontinuität und Diskontinuität von Denkmustern und Wertesystemen am Beispiel der NS-Ideologie. (LK kUK 2)</li><li>- erörtern am Beispiel des Nationalsozialismus die Bedeutung von Strukturen und Einzelpersonen in der Geschichte. (LK kUK 3)</li></ul>	
--	---	--

<p>Der Zweite Weltkrieg – ein globaler und totaler Krieg (3 Stunden)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auf dem Weg in den Krieg: Außenpolitik- Propaganda und Realität</li> <li>• Der Zweite Weltkrieg – Verbrechen an der Menschlichkeit</li> </ul>	<p>Sachkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern den ideologischen Charakter des nationalsozialistischen Sprachgebrauchs (KSK3/ LK kSK3)</li> <li>• erläutern den Zusammenhang von Vernichtungskrieg und Völkermord (KSK6 /LK kSK 6)</li> </ul> <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen vor dem Hintergrund der Kategorien „Schuld und Verantwortung“ Handlungsspielräume der zeitgenössischen Bevölkerung im Umgang mit der NS-Diktatur an ausgewählten Beispielen (z.B. Wehrmachtsverbrechen, Handlanger des Systems wie Stella Goldschlag o.a.) (KUK2/ LK kUK4)</li> </ul>	
---	---	--

<p>Ausgrenzung, Verfolgung und Vernichtung in Deutschland 1933-1945. (3 Stunden)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Verfolgung von Juden und Minderheiten sowie politischen Gegnern 1933-1939</li> <li>• Widerstandsmöglichkeiten gegen Euthanasie und Holocaust</li> </ul>	<p>Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben die Steigerung der politischen Verfolgungen im NS-Staat von gesellschaftlicher Ausgrenzung bis zum Völkermord (KSK6/ LK kSK 6)</li> </ul> <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• recherchieren fachgerecht und beschaffen Informationen über Tätern und Opfer des NS-Systems in Dortmund (KMK2)</li> </ul> <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen vor dem Hintergrund der Kategorien „Schuld und Verantwortung“ an ausgewählten Beispielen Handlungsspielräume der zeitgenössischen Bevölkerung im Umgang mit der NS-Diktatur (KUK2/ LK kUK4))</li> <li>• beurteilen an ausgewählten Beispielen unterschiedliche Formen des Widerstands gegen das NS-Regime (KUK3 /LK kUK 5)</li> </ul>	
---	--	--

<p>Vergangenheitspolitik und Vergangenheitsbewältigung – Die Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus nach 1945 bis heute (9 Stunden)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Besatzungsmächte und der Nationalsozialismus 1945-1949</li> <li>• Entnazifizierung in den Besatzungszonen</li> <li>• Auseinandersetzung mit dem NS in den beiden deutschen Staaten 1945 – 1949</li> <li>• Entwicklungen und Tendenzen seit der Wiedervereinigung</li> </ul> <p>NUR LK: Vergangenheit die nicht vergeht, wie erinnert Dortmund?</p>	<p>Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben die unterschiedliche Handhabung der Denazifizierung von den Fraternalisierungsverboten und Nürnberger Prozessen hin zu nachsichtigerer Beurteilung (z.B. Persilscheine)</li> <li>- erörtern an Beispielen aus den westl. und der sowjetischen Besatzungszonen Sinn und Tragweite der unterschiedlichen Denazifizierung (LK kSK 9)</li> </ul> <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beurteilen (z.B. an einem lokalen Beispiel wie SS-Siggi in Dortmund) die Entwicklung des Umgangs mit dem Nationalsozialismus bis heute (KUK4)</li> <li>- (LKkUK7)</li> </ul> <p>Handlungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beziehen differenziert Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische</li> </ul>	<p><u>Projekt Stolpersteine erkunden oder Besuch der Steinwache</u></p>
---	---	---

	<p>Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3) (LK HK3)</p> <p>- nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit differenzierten eigenen Beiträgen teil. (LK HK5)</p>	
--	---	--

Qualifikationsphase 2, Unterrichtsvorhaben II:

**Thema: Nationalismus, Nationalstaat und Deutsche Identität im 20. Jahrhundert** (Inhaltsfeld 6 Teil 2)

**Kompetenzen:**

Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen **differenziert** angeleitet in einen chronologischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang ein (SK1),
- erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen und Epochenmerkmale unter sachgerechter Verwendung ausgewählter/**differenzierter** historischer Fachbegriffe (SK2),
- unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse und Prozesse **in ihren Interdependenzen sowie Gleichzeitigkeit und Ungleichzeitigkeit historischer Phänomene** (SK3),
- erläutern Zusammenhänge von Ereignissen, Entwicklungen und Strukturen sowie dem Denken und Handeln von Personen vor dem Hintergrund der jeweiligen historischen Rahmenbedingungen und Handlungsspielräume **sowie aus der Perspektive von Beteiligten und Betroffenen mit ihren jeweiligen Interessen und Denkmustern** (SK4),

Methodenkompetenz:

#### Die Schülerinnen und Schüler

- wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),
- interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Schaubilder, Bilder, Karikaturen und Filme (MK7),

#### Urteilskompetenz:

#### Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen angeleitet (nur GK) das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK1),
- beurteilen angeleitet das Besondere eines historischen Sachverhaltes **in seiner Ambivalenz** und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK2),
- erörtern angeleitet die Aussagekraft von Argumenten aus historischen Deutungen unter Berücksichtigung von Standort- und Perspektivenabhängigkeit **sowie der Urteilsbildung zugrunde liegenden normativen Kategorien** (UK6),
- bewerten/ **erörtern** an konkreten Beispielen die geschichtliche Bedingtheit sowie auch die überzeitlichen Geltungsansprüche von Wertesystemen (UK8).

#### Handlungskompetenz

#### Die Schülerinnen und Schüler

- stellen innerhalb **und ggf. außerhalb** der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen **auch im Widerspruch zu anderen Positionen** dar (HK1),
- beziehen angeleitet (GK) **/differenziert** Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Nationale Identität unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit in Deutschland 1945-1989
- Die Überwindung der deutschen Teilung in der Friedlichen Revolution von 1989

**Zeitbedarf:** 20 Stunden

## Vorhabenbezogene Konkretisierung

Unterrichtssequenz	zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen
<p><b>Die Stunde Null – Deutschland nach dem Krieg.</b>            * Alliierte Pläne für Deutschland und Besatzungsherrschaft  <input type="checkbox"/> Die doppelte Staatsgründung 1949</p> <p><b>Die Bundesrepublik Deutschlands (1949-1989)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundzüge der politischen und wirtschaftlichen Entwicklung der Bundesrepublik Deutschland</li> <li>• Gesellschaftliche Umbrüche in den 60er und 70er Jahren (z.B. 68er Revolution, Deutscher Herbst)</li> </ul> <p><b>Die Deutsche Demokratische Republik 1949-1989)</b>            * der Aufbau des Sozialismus – für oder gegen das Volk? (1949 – 1961)  <input type="checkbox"/> der real existierende Sozialismus – die DDR in den sechziger und siebziger Jahren  <input type="checkbox"/> das nationale Selbstverständnis der DDR – der Abschied von der deutschen Nation?  <input type="checkbox"/> Die Systemkrise der DDR – Misswirtschaft, Repression und Opposition</p>	<p><b>Konkretisierte Sachkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die Entstehung zweier deutscher Staaten im Kontext des Ost-West-Konfliktes (KSK5 /LK kSK7)</li> <li>• erläutern das staatliche und nationale Selbstverständnis der DDR und der Bundesrepublik Deutschland, ihre Grundlagen und Entwicklung (KSK6/ LK kSK 9)</li> <li>• beschreiben an einem ausgewählten Beispiel Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Ost- und Westdeutschlands nach 1945 (z.B. Kuba Krise)</li> </ul> <p><b>Konkretisierte Urteilskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>* beurteilen an einem ausgewählten Beispiel Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Ost- und Westdeutschlands nach 1945 (KUK5/ LK kUK 6)</li> <li>* beurteilen die langfristige Bedeutung von Zweistaatlichkeit und Vereinigungsprozess</li> </ul>	

für das nationale Selbstverständnis der Bundesrepublik Deutschland (KUK7/ LK kUK 9)

- \* vergleichen die Wahrnehmung der Ereignisse aus östlicher und westlicher Perspektive

Methodenkompetenz:

- \* wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6)
- \* interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Schaubilder, Bilder, Karikaturen und Filme (z.B. Tageschauberichte vs. Der Schwarzer Kanal; Fotos zum Mauerbau, Wahlwerbung etc. (MK7)

Handlungskompetenz:

- \* stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (z.B. durch die

	<p>Einbindung der eigenen Familiengeschichte → Oral History) (HK1),  * beziehen angeleitete Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (z.B. zu Auswirkung und Umsetzung der Wiedervereinigung (HK3)</p>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Die Überwindung der deutschen Teilung in der friedlichen Revolution von 1989</b></li> <li>• Der Einfluss der Sowjetunion: Glasnost, Perestroika und die Entspannungspolitik Gorbatschows</li> <li>• „Wir sind das Volk“ – die Oppositionsbewegung in der DDR</li> <li>• „Wir sind ein Volk“ – die Öffnung der Grenzen und der Exodus</li> <li>• die Wiedervereinigung</li> </ul>	<p><b>Konkretisierte Sachkompetenz:</b>  *erklären die friedliche Revolution von 1989 und die Entwicklung vom Mauerfall bis zur deutschen Einheit im Kontext nationaler und internationaler Bedingungsfaktoren (KSK7 /LK kSk10)</p> <p><b>Konkretisierte Urteilskompetenz:</b>  Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> erörtern die Bedeutung der Veränderungen von 1989/90 für ihre eigene Gegenwart, (KUK6/ LK kUK 9)</li> <li><input type="checkbox"/> beurteilen die langfristige Bedeutung des Vereinigungsprozesses für das nationale Selbstverständnis der Bundesrepublik Deutschland</li> <li><input type="checkbox"/> beurteilen am Beispiel des Vereinigungsprozesses Handlungsoptionen der nationalen und</li> </ul>	<p>Besprechung von Karikaturen aus unterschiedlichen Perspektiven (dt/ dt., und Auslandspresse)</p>

internationalen politischen Akteurinnen und Akteure (LK kUK6)

**Methodenkompetenz:**

\* wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6)

\* interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Schaubilder, Bilder, Karikaturen und Filme (z.B. Tageschauberichte vs. Der Schwarzer Kanal; Fotos zum Mauerbau, Wahlwerbung etc. (MK7)

**Handlungskompetenz:**

- stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (z.B. durch die Einbindung der eigenen Familiengeschichte → Oral History) (HK1),
- beziehen angeleitet Position in

	Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen ( z.B. zu Auswirkung und Umsetzung der Wiedervereinigung (HK3)	
--	---	--

## Qualifikationsphase 2, Unterrichtsvorhaben III

Thema: Inhaltsfeld 7- Teil 2: Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne

### Übergeordnete Kompetenzen:

#### Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse und Prozesse **in ihren Interdependenzen sowie Gleichzeitigkeit und Ungleichzeitigkeit historischer Phänomene (SK3)**,
- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und erläutern ihre heutige Bedeutung **sowie die historische Bedingtheit aktueller Phänomene (SK5)**,
- beziehen historische Situationen durch Vergleich, **Analogiebildung** und Unterscheidung auf die Gegenwart (SK6).

#### Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK5),
- Wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen fachgerecht an. (MK6)
- Interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten und Karikaturen. (MK7)

#### Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen angeleitet das Besondere eines historischen Sachverhaltes **in seiner Ambivalenz** und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK2),
- Beurteilen wesentliche Denk- und Legitimationsmuster, Weltansichten und Menschenbilder. (UK4)
- beurteilen angeleitet die Angemessenheit von wesentlichen Begriffsverwendungen für historische Sachverhalte auch unter genderkritischem Aspekt (UK5),
- erörtern angeleitet die Aussagekraft von Argumenten aus historischen Deutungen unter Berücksichtigung von Standort- und Perspektivenabhängigkeit **sowie der Urteilsbildung zugrunde liegenden normativen Kategorien (UK6)**,
- bewerten/ **erörtern** an konkreten Beispielen die geschichtliche Bedingtheit sowie auch die überzeitlichen Geltungsansprüche von Wertesystemen (UK8).

#### Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- Entwickeln **differenziert** Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen. (HK2)
- beziehen angeleitet (GK)/ **differenziert** Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),
- **präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen**

zu grundlegenden historischen Streitfragen (LK HK6)

**Inhaltsfeld:**

IF 7 – Teil 2: Europäische Friedensordnung nach dem Zweiten Weltkrieg

**Inhaltliche Schwerpunkte**

- **Der Kalte Krieg**
- **Die Europäische Union**
- **Friedenssicherung durch die Vereinten Nationen**

Unterrichtssequenz	zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen
<p><b>Blockbildung nach dem 2. Weltkrieg Nato und Warschauer Pakt als Ideologische Zwangskorsetze für die Weltengemeinschaft</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Kommunismus und Kapitalismus</b></li> <li>• <b>Wer exportiert was? (Demokratie, Sozialismus, Wirtschafts- und Politische Systeme und Denkstrukturen)</b></li> <li>• <b>Wie kalt war der Kalte Krieg? (Stellvertreterkriege)</b></li> </ul>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Beschreiben die Entwicklung der internationalen Beziehungen nach dem Zweiten Weltkrieg sowie die Konfliktlage, die den Kalten Krieg charakterisiert. (KSK3)</li> </ol> <p>Konkretisierte Urteilskompetenz:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>2. Beurteilen vor dem Hintergrund der Kategorien Schuld und Verantwortung an ausgewählten Beispielen Handlungsspielräume der zeitgenössischen Bevölkerung. (KUK4/6)</li> <li>3. Beurteilen wesentliche Denk- und Legitimationsmuster in West und Ost. (KUK4/6)</li> </ol> <p>Konkretisierte Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen fachgerecht an. (MK6)</li> <li>• Interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten und Karikaturen. (MK7)</li> </ul>	
<p><b>Europa – Idee und Wirklichkeit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Von der Montan- zur Europäischen Union</b></li> <li>• <b>Grenzen der Gemeinsamkeit: das</b></li> </ul>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschreiben den Prozess der europäischen Einigung bis zur Gründung der EU. (KSK5/6)</li> </ul>	

<p><b>Thema Flüchtlinge (fakultativ)</b></p>	<p>Konkretisierte Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beurteilen die Bedeutung des europäischen Einigungsprozesses für den Frieden in Europa und für Europas internationale Beziehungen. (KUK5)</li> </ul> <p>Methodenkompetenz: Handlungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beziehen Positionen in Debatten um die gegenwärtige Verantwortung der europäischen Flüchtlingspolitik und deren Konsequenzen. (KHK3)</li> </ul>	
<p><b>Vereinte Nationen – gestern und heute</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Das Erbe des Völkerbunds – Gründung der UNO</b></li> <li>• <b>Macht und Ohnmacht im Kalten Krieg und heute (z.B. Blauhelme, Ruanda, Ukraine-Konflikt)</b></li> </ul>	<p>Konkretisierte Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beurteilen die Bedeutung des Völkerbundes und der UNO für eine internationale Friedenssicherung. (KUK2)</li> <li>• Beurteilen ansatzweise die Chancen einer internationalen Friedenspolitik vor dem Hintergrund der Beendigung des Kalten Krieges. (KUK2)</li> </ul> <p>Methodenkompetenz: Handlungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwickeln Handlungsoptionen für die gegenwärtige Konfliktlage unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen.</li> </ul>	

	(HK2)	
<p><b>Nur LK Zusammenführung IF 7:</b> Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen Friedensschlüsse in historischer Perspektive – 1648,1815,1919 im Vergleich</li> <li>• erläutern die europäische Dimension des Dreißigjährigen Krieges und der Napoleonischen Kriege sowie die globale Dimension des Ersten Weltkrieges (LKksk1)</li> <li>• erläutern, Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1648, 1815, 1919 und deren jeweiligen Folgeerscheinungen (LK kSK2)</li> <li>• beurteilen vergleichend die Stabilität der Friedensordnungen von 1648, 1815 und 1919 (LK kUK2)</li> <li>• beurteilen die Bedeutung des Kriegsschuldartikels im Versailler Vertrag für die Friedenssicherung in Europa (LK kUK3)</li> <li>• erörtern den Stellenwert konfessioneller Fragen im Friedensvertrag von 1648, (LK kUK1)</li> </ul> <p>konkretisierte Handlungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu grundlegenden</li> </ul>	

	historischen Streitfragen (LK HK6)	
--	------------------------------------	--

„Grundlagen zur Leistungsbewertung im Fach Geschichte“  
Beschluss der Fachkonferenz vom 14.6.2011

**Helene-Lange-Gymnasium**  
**Fachschaft Geschichte**

## **Grundlagen der Leistungsbewertung im Fach Geschichte**

Die hier vorgelegten Grundlagen zur Leistungsbewertung basieren auf den Vorgaben

- des Schulgesetzes (§48)
- der APO-SI (§6)
- dem Kernlehrplan für das Fach Geschichte
- der APO-GOST (§13)
- den Richtlinien und Lehrplänen für das Fach Geschichte

Die Bewertung erfolgt auf der Basis der folgenden Notenstufen (vgl. Schulgesetz § 48):

1. sehr gut (1)  
Die Note "sehr gut" soll erteilt werden, wenn die Leistung den Anforderungen im besonderen Maße entspricht.
2. gut (2)  
Die Note "gut" soll erteilt werden, wenn die Leistung den Anforderungen voll entspricht.
3. befriedigend (3)  
Die Note "befriedigend" soll erteilt werden, wenn die Leistung im Allgemeinen den Anforderungen entspricht.
4. ausreichend (4)  
Die Note "ausreichend" soll erteilt werden, wenn die Leistung zwar Mängel aufweist, aber im Ganzen den Anforderungen noch entspricht.
5. mangelhaft (5)  
Die Note "mangelhaft" soll erteilt werden, wenn die Leistung den Anforderungen nicht entspricht, jedoch erkennen lässt, dass die notwendigen Grundkenntnisse vorhanden sind und die Mängel in absehbarer Zeit behoben werden können.
6. ungenügend (6)  
Die Note "ungenügend" soll erteilt werden, wenn die Leistung den Anforderungen nicht entspricht und selbst die Grundkenntnisse so lückenhaft sind, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behoben werden können.

### **Leistungsbewertung in der Sekundarstufe I**

In der Sekundarstufe I erfolgt die Leistungsbeurteilung ausschließlich im Bereich „sonstige Mitarbeit“, da im Fach Geschichte weder Lernstandserhebungen noch Klassenarbeiten vorgesehen sind. Der Bereich „sonstige Mitarbeit“ umfasst Leistungen in allen vier im Kernlehrplan berücksichtigten Kompetenzbereichen, die im Zusammenhang mit dem Unterricht erworben wurden. Die Progression der Kompetenzentwicklung innerhalb des Faches wird durch die Anwendung der

„Grundlagen zur Leistungsbewertung im Fach Geschichte“  
Beschluss der Fachkonferenz vom 14.6.2011

Kompetenzen in unterschiedlichen Lernzusammenhängen und unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden überprüfbar und kann durch die Verwendung in wechselnden und wiederholenden Lernzusammenhänge nachgewiesen werden. Hier bietet sich für die Lehrkraft die Gelegenheit schriftliche Beiträge, mündliche Beiträge, kurze schriftliche Übungen und Beiträge im Rahmen von Rollenspielen, Projekten, Präsentationen etc. zu werten (vgl. KLP, 33).

Im konkreten unterrichtlichen Zusammenhang bedeutet dies die Bewertung der:

unterrichtlichen Mitarbeit:

- Kontinuität
- Ausführlichkeit
- Qualität des Beitrages

Erarbeitung und Präsentation von Arbeitsergebnissen aus Projekt- und Gruppenarbeiten

- Informationsbeschaffung
- Teamfähigkeit (Rücksichtnahme, Arbeitsteilung, etc. )
- Strukturierung von Beiträgen
- Grad der Eigenständigkeit

Vollständig oder teilweise übernommene Textteile sowie Reihungen von Zitaten können nicht als eigenständige Leistung gewertet werden.

Referate

- Informationsbeschaffung
- Strukturierung
- Grad der Eigenständigkeit

Vollständig oder teilweise übernommene Textteile sowie Reihungen von Zitaten können nicht als eigenständige Leistung gewertet werden.

Heftführung

- gemäß der in Klasse 5 erarbeiteten Kriterien (Projekt „lernen lernen“)

schriftlichen Übungen

- von etwa 20. Minuten Länge

## Leistungsbewertung in der Sekundarstufe II

Anders als in der Sekundarstufe I bildet sich die Note aus den erbrachten Leistungen bei denjenigen Schülerinnen und Schülern,

- die das Fach Geschichte schriftlich gewählt haben aus den im schriftlichen Bereich erbrachten Leistungen und den Leistungen des Bereiches zu sonstigen Mitarbeit, die je zu **zwei gleichen** Teilen gewertet werden
- die das Fach Geschichte mündlich gewählt haben **ausschließlich** aus der Note für die sonstige Mitarbeit.

### Schriftlicher Bereich:

- **Klausuren:**

Orientiert an den Vorgaben für das Zentralabitur müssen die Klausuren die drei Anforderungsbereiche (Reproduktion, Reorganisation/Transfer, Problemlösung/Reflexion) umfassen. Die Gewichtung der einzelnen Anforderungsbereiche orientiert sich an den im Zentralabitur angelegten Maßstäben.

**Folgender Klausurplan ist für die Sek II gültig:**

	Einführungsphase			Qualifikationsphase I				Qualifikationsphase II		
Klausur	1KI	1.KI	2.KI	1.KI	2.KI	1.KI	2.KI	1.KI	2.KI	1KI
Grundkurs	2Std	2Std	2Std	2Std	2Std	3Std	3Std	3Std	3Std	3ZStd
Leistungskurs	-	-	-	3Std	3Std	3Std	4Std	4Std	4,25ZStd	4,25ZStd

- **Facharbeit**

In der Jahrgangsstufe Q1 wird die erste Klausur durch die Anfertigung einer Facharbeit bzw. einen Projektkurs. Die **Beurteilungskriterien für Facharbeiten** regelt eine für alle Fächer verbindliche Festlegung im Schulprogramm des HLG.

### Sonstige Leistungen im Unterricht

Der Bewertungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht/Sonstige Mitarbeit“ erfasst die im Unterrichtsgeschehen durch mündliche, schriftliche und ggf. praktische Beiträge sichtbare Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler. Der Stand der Kompetenzentwicklung in der „Sonstigen Mitarbeit“ wird sowohl durch Beobachtung während des Schuljahres (Prozess der Kompetenzentwicklung) als auch durch punktuelle Überprüfungen (Stand der Kompetenzentwicklung) festgestellt.

unterrichtliche Mitarbeit:

- Kontinuität
- Ausführlichkeit
- Qualität des Beitrages

„Grundlagen zur Leistungsbewertung im Fach Geschichte“  
Beschluss der Fachkonferenz vom 14.6.2011

Hausaufgaben

- nicht erbrachte Hausaufgaben werden in allen von den Schülerinnen und Schülern selbst zu vertretenden Gründen wie nicht erbrachte Leistungen gewertet (vgl. Richtlinien und Lehrpläne, 98.)

Referate

- Informationsbeschaffung
- Strukturierung
- Grad der Eigenständigkeit

Nicht gekennzeichnete vollständig oder teilweise übernommene Textteile sowie Reihungen von Zitaten können nicht als eigenständige Leistung gewertet werden.

Erarbeitung und Präsentation von Arbeitsergebnissen aus Projekt- und Gruppenarbeiten

- Informationsbeschaffung
- Teamfähigkeit (Rücksichtnahme, Arbeitsteilung, etc. )
- Strukturierung von Beiträgen
- Grad der Eigenständigkeit

Nicht gekennzeichnete vollständig oder teilweise übernommene Textteile sowie Reihungen von Zitaten können nicht als eigenständige Leistung gewertet werden.

Darüber hinaus sind weitere **Überprüfungsformen** möglich:

Wichtig für die Nutzung der Überprüfungsformen im Rahmen der Leistungsbewertung ist es, dass sich die Schülerinnen und Schüler zuvor im Rahmen von Anwendungssituationen hinreichend mit diesen vertraut machen konnten.

<b>Überprüfungsform</b>	<b>Kurzbeschreibung</b>
1. Ermittlung und Charakterisierung eines historischen Problems	Die Schülerinnen und Schüler identifizieren ein historisches Problem oder stellen eine Frage, die zu einem historischen Problem, einem historischen Sachverhalt oder Zusammenhang führt.
2. Kritische Analyse zur Erschließung einer Quelle	Die Schülerinnen und Schüler arbeiten an Quellen, d. h. sie rekonstruieren aus Quellen historische Sachverhalte und Problemstellungen, indem sie historische Zeugnisse quellenkritisch erschließen und dem gegebenen Material historische Information entnehmen. Sie unterscheiden unterschiedliche Quellenarten und -gattungen. Die quellenkritische Analyse ist Voraussetzung zur Erschließung einer Quelle und damit der erste Schritt bei deren Interpretation.
3. Analyse von Darstellungen	Die Schülerinnen und Schüler arbeiten an Deutungen von Geschichte. Sie analysieren Darstellungen, indem sie erschließen und darstellen, wie eine Autorin bzw. ein Autor historische Sachverhalte deutend darlegt.
4. Zusammenhängende Deutung von historischen	Die Schülerinnen und Schüler entwickeln eigene Deutungen von Geschichte (eigene Narrationen) auf der Grundlage von Quellen und analysierten Darstellungen. Sie zeigen Intention(en) und Perspektive der jeweiligen Autorin bzw.

„Grundlagen zur Leistungsbewertung im Fach Geschichte“  
Beschluss der Fachkonferenz vom 14.6.2011

Sachverhalten	des jeweiligen Autors auf, überprüfen die Schlüssigkeit der Aussagen und Argumentation, beurteilen die Textaussagen im größeren historischen Kontext und formulieren ggf. eine eigene Einschätzung (Sachurteil). Dabei stellen sie Verknüpfungen zu anderen historischen Zeugnissen her und ordnen das Beschriebene in einen umfassenderen Zusammenhang von Ursachen und Wirkungen ein.
5. Kriteriengeleitete Bewertung historischer Sachverhalte und Zusammenhänge	Die Schülerinnen und Schüler bewerten einen historischen Sachverhalt, indem sie die Legitimität von Intentionen und Handeln historischer Akteure nach zeitgenössischen und gegenwärtigen Wertmaßstäben darlegen, ihre Kriterien offenlegen und diese Urteile voneinander unterscheiden. Dabei wird reflektiert ein Bezug von Phänomenen aus der Vergangenheit zur eigenen Person oder Gegenwart hergestellt und so der eigene historische Standpunkt bestimmt.
6. Erörterung eines historischen Problems	Die Schülerinnen und Schüler erörtern ein historisches Problem, indem sie das Für und Wider argumentativ abwägen und auf dieser Grundlage eine Position entwickeln.
7. Erstellung von historischen Beiträgen verschiedener Art für die Nutzung im historischen Diskurs	Die Schülerinnen und Schüler stellen historische Sachverhalte im adäquaten Zusammenhang dar, indem sie diese mit fachspezifischen Begriffen, problemorientiert und in narrativer Triftigkeit fokussiert zum Ausdruck bringen. Mit solchen Deutungen nehmen sie am öffentlichen Diskurs über Geschichte teil und positionieren sich begründet zu historischen Streitfragen.